KIRCHGEMEINDE RÜSCHEGG





Präsidentin Kirchgemeinderat: Silvia Stähli, Tel. 031 738 01 44, silvia.staehli@kirche-rueschegg.ch
Pfarramt: Sigrid Wübker, Tel. 031 738 81 06, sigrid.wuebker@kirche-rueschegg.ch
Sekretariat: Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59, ruth.zutter@kirche-rueschegg.ch
Sigristin: Sandra Randazzo, Tel. 079 272 79 71, sandra.randazzo@kirche-rueschegg.ch
www.kirche-rueschegg.ch

KIRCHLICHE FEIERN

OKTOBER

So. 4. 9.30 **KirchenDreiklang: Regional-Erntedankgottesdienst** in der Kirche Rüschegg mit Pfrn. Sigrid Wübker und dem Orgelspiel von Christine Heggendorn. Ein fröhlicher Herbstgottesdienst mit Tänzen der Trachtengruppe Rüschegg. Anschliessend Apéro in der Kirchgemeindestube.

So. 11. **Kein Gottesdienst** in Rüschegg. Wir verweisen gerne auf die Gottesdienste unserer Nachbarkirchgemeinden.

So. 18. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Stephan Bieri und Christine Heggendorn an der Orgel.

So. 25. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Ulrich Salvisberg und Christine Heggendorn, Orgel.

Für eine Fahrt mit dem **«Predigtauto»** melden Sie sich bitte bis am Tag vor dem Gottesdienst um 19.00 Uhr bei unserer Sekretärin, Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.

ANDACHTEN IN DEN ALTERSZENTREN

OKTOBER

Alters- und Begegnungszentrum Riffenmatt

Di. 20. 15.00 **Andacht** mit Pfr. Marcel Schneiter und Johannes Josi am Klavier.

Alterszentrum Rüschegg

Do. 22. 10.15 **Andacht** mit Pfr. Marcel Schneiter und Christine Heggendorn am Klavier.

ERWACHSENE UND SENIOR:INNEN

OKTOBER

Di. 6. 14.00 **bis 16.00. Frauennachmittag** im Mehrzweckraum bei der Kirche. Leitung: Sandra Randazzo. Für den Fahrdienst melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Sandra Randazzo unter Tel. 079 272 79 71.

Mi. 7. 13.30 **Silberfädeli** im Rest. «Caroline», Graben, mit Rosmarie Frei und Margrit Brunner.

Fr. 16. 12.00 **Offener Mittagstisch mit Lotto** im Restaurant «Pfadern», Heubach. **An- oder Abmelden bis am Dienstag 13. Oktober** bei Therese Mäder, Tel 031 738 01 04 oder 079 847 58 48, am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

Seelsorge

Einen Moment zusammensitzen und sich austauschen; miteinander einen Kaffee trinken oder spazieren gehen. Unsere Pfarrerin Sigrid Wübker, Tel. 031 738 81 06, ist gerne für Sie oder Ihre Angehörigen da.
Auch die Freiwilligen des Besucherdienstes kommen, auf Ihren Wunsch, gerne bei Ihnen vorbei.

KINDER UND JUGENDLICHE

KUW
7. und 8. Klasse
Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr
Elternabend in der Kirche Rüschegg.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abschied

10. August:
Arthur Ruchti,
Oberaeugsten, Rüschegg Heubach,
gestorben im Alter von 90 Jahren.

25. August:
Rosmarie Burri,
Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 88 Jahren.

Wenn du traurig bist,
dann schau in dein Herz
und du wirst erkennen,
dass du weinst um das,
was dir Freude bereitete.
KHALIL GIBRAN

GRATULATIONEN

In diesem Monat gehen die besten Glücks- und Segenswünsche an:

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir leider
keine Geburtstage
im Internet
veröffentlichen

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich! ANDRÉ GIDE

Falls bei diesen Gratulationen jemand vergessen wurde, bitte ich Sie, mir dies mitzuteilen.
Das Gleiche gilt, wenn jemand den Geburtstag in kommenden Ausgaben ***nicht*** veröffentlicht haben möchte. Wegen Redaktionsschluss dann ***bitte spätestens zwei Monate vorher*** mitteilen. Im Voraus vielen Dank!
Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.



BILD: © Marco Kohli Naturfoto

Über Motivation

«Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen. Sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.»
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Von Rissen und echtem Gold



BILD: © AI/pixabay.com

In einer Zeit, in der wir uns oft von unserer besten Seite zeigen wollen – sei es im Lebenslauf oder in den sozialen Medien – fühlt es sich fast wie eine kleine Rebellion an, einfach mal zu seinen Schwächen zu stehen. Wir versuchen oft, perfekt zu funktionieren und bloss keine Angriffsfläche zu bieten. Doch was wäre, wenn gerade unsere Brüche uns erst wertvoll machen?

Schönheit im Zerbrochenen

In Japan gibt es eine faszinierende Tradition namens Kintsugi. Wenn dort eine wertvolle Schale zerbricht, wirft man die Scherben nicht weg. Man klebt sie mit einem besonderen Lack und echtem Goldpuder wieder zusammen. Die Botschaft dahinter ist stark: Ein Gegenstand verliert durch seine Macken nicht an Wert. Im Gegenteil, durch die Reparatur bekommt er Charakter und wird zu einem Unikat, das sogar noch kostbarer ist als vorher. Die japanische Tradition des Kintsugi zeigt uns, dass unsere Narben und Erfahrungen uns nicht abwerten, sondern uns Tiefe verleihen.

Gott liebt die Risse

Auch in unserem Glauben spielt dieser Gedanke eine Rolle. In der Bibel lesen wir: «Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.»
Das bedeutet: Unsere Schwäche, unser ganz persönlicher «Riss», ist kein Fehler, den wir verstecken müssen. Er ist der Platz, an dem Gott in unser Leben tritt. Man könnte fast sagen: Unsere Schwachheit ist wie eine kleine Wohnung, in der Gottes Herrlichkeit einzieht. Ohne diesen Riss gäbe es gar keinen Raum, durch den Gottes Kraft in uns wirken und sichtbar werden könnte.

Das Licht hereinlassen

Wir müssen nicht perfekt sein, um «ganz» zu sein. Oft setzen wir uns unter Druck, selbst immer strahlen zu müssen. Aber die Geschichte vom Gold-Kleben lehrt uns: Wir müssen gar nicht selbst das Licht produzieren. Wir müssen nur die Öffnung bieten, damit das Licht von aussen hereinfallen kann.

Ich wünsche uns für diesen Monat den Mut, zu unseren Kanten zu stehen und darauf zu vertrauen, dass Gott genau dort sein Gold aufträgt.
SIGRID WÜBKER, PFARRERIN, STELLVERTRETUNG IM PFARRAMT RÜSCHEGG